

Bethlehems Kinder in Not!



Malteser Krankenhaus
zur Heiligen Familie
in Bethlehem



Frühchen durch Mangelernährung in der Pandemie immer kleiner



„Frühchen sind ohnehin schon so klein. Aber jetzt sind sie immer noch winziger und magerer bei ihrer Geburt!“ Der sonst so bedächtigen Hebamme im Malteser Krankenhaus in Bethlehem ist die Verzweiflung in der Stimme anzumerken. „Viele Familien hier haben in der Pandemie ihre Arbeit und Einkünfte verloren. Deshalb können sie sich weniger nahrhaftes Essen leisten. Die Folge ist: werdende Mütter und dann auch ihre Babys sind mangel- oder gar unterernährt.“

Mangelernährung birgt Lebensgefahr

Fehlen zu früh geborenen Babys lebenswichtige Nährstoffe, ist es für sie um ein Vielfaches schwerer, den Kampf ums Überleben zu gewinnen. Kaum 600 Gramm wiegen die Kleinsten und Schwächsten, wenn sie auf die Welt kommen. Schwere Komplikationen sind die Folge. Deshalb müssen die geschwächten Winzlinge noch länger auf der Neugeborenen-Intensivstation bleiben als ohnehin schon. Eine schwere und harte Zeit für die Babys, aber auch für die Mütter und Väter. Und doch:



Fett- und eiweißreiche Zusatznahrung machen die Frühchen lebensfähig.

Gott sei Dank gibt es diese Neugeborenen-Intensivstation in der Malteser Geburtsklinik überhaupt! Denn sie ist eine der wenigen weit und breit und oft der letzte Rettungsanker. Nur hier kann das Leben der Frühchen gerettet werden. Mit fett- und eiweißreicher Zusatznahrung werden die Kleinen aufgepäppelt. Und modernste Ausstattung sowie hocherfahrene und liebevolle Mitarbeitende sorgen für die bestmögliche medizinische Versorgung und mitfühlende Fürsorge.



300 EURO

unterstützen einen Notkaiserschnitt, der das Leben von Mutter und Kind rettet.

Bitte spenden Sie und retten Sie Leben in Bethlehem!

VOLLER EINSATZ TROTZ KRISE



Foto: © Malteser Krankenhaus zur Heiligen Familie in Bethlehem

Um jedes Leben wird gekämpft – hingebungsvoll, professionell und rund um die Uhr.

Das Malteser Krankenhaus zur Heiligen Familie hat aktuell mehr denn je damit zu tun, die Ärmsten und Schwächsten zu versorgen. Da Impfstoffe fehlen, wütet die Corona-Pandemie hier immer noch – mit verheerenden Folgen: Die Krise für die Bevölkerung spitzt sich zu und der Zugang zu Hilfsgütern wird behindert.

Die meisten Familien haben seit über 18 Monaten keine Einkünfte gehabt, da der Tourismus und die Pilgerfahrten noch nicht wieder in Gang gekommen sind. So kämpfen Eltern darum, ihre Kinder zu ernähren und über die Runden zu kommen.

Schutz, Sicherheit und lebensrettende Hilfe

Nur wenige Hundert Meter vom Geburtsort Jesu entfernt ist das Malteser Krankenhaus eine Oase der Hoffnung und des Friedens für die fast eine Million Menschen dieser krisengeschüttelten Region. Alle, die es brauchen, finden hier Schutz, Sicherheit und lebensrettende Hilfe – unabhängig von Religion oder Einkommen. Der spendenfinanzierte Sozialfonds sorgt dafür, dass niemand abgewiesen werden muss. Und mehr denn je ist diese Hilfe lebensnotwendig: um den Not leidenden Familien ihre Würde wiederzugeben, um für noch mehr arme Schwangere Geburtsvorsorge zu leisten und um in der Neugeborenen-Intensivstation winziges Leben zu retten.



**Ihre Spende bedeutet Leben, Frieden
und Hoffnung für das Heilige Land!**



65 EURO

**kostet die umfassende
Untersuchung von Mutter
und Kind vor der Geburt.**



**Malteser Krankenhaus
zur Heiligen Familie
in Bethlehem**

Spendenkonto
IBAN: DE92 3706 0193 0002 1300 41
BIC: GENODED1PAX

Malteser Hilfsdienst e.V.
Erna-Scheffler-Straße 2 · 51103 Köln
bethlehem@malteser.org
www.malteser-krankenhaus-bethlehem.de